Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1875

20.10.1875 (No. 287)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 287. Erstes Blatt. Mittwoch den 20. Oktober 1875.

Bekanntmachung.

Nr. 24,579. Das Durchfahren der Flöße und Schiffe durch die Eisenbahnschiffbrücke in Maximiliansau betreffend.

Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß bis auf Weiteres die Eisenbahnschiffbrücke zu Maximiliansau in den nachstehend bezeichneten Tageszeiten für Durchfahrt von Schiffen und Flößen geschlossen bleibt:

von	6 Uhr	—	Minuten	bis	7 Uhr	—	Minuten	Morgens,
„	8 „	5	„	„	8 „	45	„	„
„	9 „	55	„	„	10 „	35	„	„
„	10 „	55	„	„	11 „	30	„	„
„	12 „	45	„	„	1 „	25	„	Mittags,
„	2 „	30	„	„	3 „	10	„	„
„	3 „	50	„	„	4 „	30	„	„
„	6 „	25	„	„	7 „	5	„	Abends,
„	8 „	40	„	„	9 „	20	„	„

Karlsruhe, den 18. Oktober 1875.

Großh. Bezirksamt.

Clauß.

3.3.

Badischer Frauen-Verein.

Wir beehren uns, die Mitglieder des Vereins einschließlich jener der Abtheilung IV. (Sophien-Frauenverein) ergebenst in Kenntniß zu setzen, daß der Einzug der Beiträge für das Jahr 1875 nebst der Vertheilung des Rechenschaftsberichtes für 1874 in der nächsten Zeit stattfinden wird.

Der mit dem Einzug der Beiträge beauftragte Vereinsdiener ist durch den Besitz der Einzugsliste legitimirt.

Es wird gebeten, dafür Sorge tragen zu wollen, daß die Jahresbeiträge auch bei etwaiger Abwesenheit der verehrlichen Mitglieder in Empfang genommen werden können.

Karlsruhe, den 14. Oktober 1875.

Der Vorstand.

3.1.

Museumsgesellschaft.

Wir haben für diesen Winter wieder eine Reihe von populären wissenschaftlichen Vorträgen gegen besonderes Abonnement veranstaltet. Professoren aus Heidelberg, Freiburg, Stuttgart, München, Würzburg, Bonn haben ihre Betheiligung bereits zugesagt.

Das Abonnement für die ganze Reihe der Vorträge beträgt für eine einzelne Person 8 Mark und für eine einzelne Familie zu 3 Personen 20 Mark.

Listen zur Einzeichnung liegen im Lesezimmer des Museums sowie in der Bielefeld'schen Hofbuchhandlung auf.

Karlsruhe, den 20. Oktober 1875.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

3.3. Wir bringen hiermit wiederholt zur Kenntniß, daß wir durch Gemeinderathsbeschluß beauftragt wurden, dem Benützer eines Gasmessers eine Gasmessermiethe zu berechnen, wenn seine Jahresgasrechnung nicht einen bestimmten Betrag erreicht, und kommen folgende Ansätze zur Berechnung:

für einen Gasmesser zu . . bei einer niederen Jahresgasrechnung als	3	5	10	20	30	50	80	100	Flammen
eine Gasmessermiethe pro Jahr von	20	25	30	45	55	80	130	160	Mark
	6	7	9	13	16	23	39	47	Mark

Für Berechnung des Jahresbetrages wird jeweils die Zeit vom Mai bis April des kommenden Jahres zu Grunde gelegt.

Die bisherige Bestimmung, wonach einem Gasverbraucher nicht mehr als ein Gasmesser unentgeltlich (sofern seine Jahresgasrechnung die oben bezeichnete Höhe erreicht) gestellt wird, erleidet hierdurch keine Veränderung.

Karlsruhe, im Oktober 1875.

Städtisches Gaswerk Karlsruhe.

2.2.

Fahrnißversteigerung.

Mittwoch den 20. Oktober 1875,

Nachmittags 2 Uhr,

versteigere ich gegen Baarzahlung

Herrenstrasse Nr. 64:

1 schöne Chiffonniere, 1 nußbaumene Kommode mit Schreibaufsatz, 1 Kanapee, 2 Tische, 1 großen Tisch (für Wirthschaft geeignet), 1 Waschtisch, 2 Küchentische, 6 nußbaumene Sessel, 1 einthürigen nußbaumenen Kasten, 2 Spiegel, 2 Nachttische, 1 aufgerichtetes Bett, 3 Oefen, worunter 1 Saukopfofen, 1 tannene Bettlade, 1 Küchenschrank, 1 größeren Hauklotz, 2 Badzüber, 12 neue Tafeltücher (Gebild), verschiedene Herrenkleider und allerlei Hausrath, wozu die Liebhaber höflichst einladet

Hch. Rupp, Auktionator.

Großh. Badische Staats-Eisenbahnen.

Vergebung der Bauarbeiten.

3.1. Die verschiedenen Bauarbeiten zur Herstellung eines Wohnhauses für 2 Bahnwärter bei der Station Mühlburgerthor hier werden höherer Anordnung gemäß an einen Unternehmer in Accord gegeben.

Die einzelnen Arbeiten sind veranschlagt, wie folgt:

1) Grabarbeit zu . . .	295 M.	10 Pf.
2) Maurerarbeit	6644 M.	95 Pf.
3) Steinhauerarbeit . .	1583 M.	34 Pf.
4) Zimmerarbeit	3488 M.	37 Pf.
5) Schreinerarbeit . . .	960 M.	40 Pf.
6) Glaserarbeit	215 M.	91 Pf.
7) Schlosserarbeit . . .	761 M.	56 Pf.
8) Blechnerarbeit . . .	420 M.	22 Pf.
9) Schieferdeckerarbeit . .	23 M.	40 Pf.
10) Anstreicherarbeit . . .	519 M.	— Pf.
Zusammen zu	14912 M.	25 Pf.

Zur Uebernahme dieser Arbeiten lusttragende Meister werden hiermit eingeladen, von dem auf meinem Geschäftszimmer aufliegenden Voranschlag, sowie von den bezüglichen Zeichnungen und Uebernahmsbedingungen Einsicht zu nehmen und ihre deßfallsigen Angebote portofrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, spätestens bis zum **26. d. M., Vormittags 10 Uhr,** ebendaselbst einzureichen.

Karlsruhe, den 15. Oktober 1875.

Der Großh. Bezirksbahningenieur für den Bezirk Karlsruhe.

Möglich. (H. 61095 a.)

Submission.

2.1. Die im Jahre 1876 für unterzeichnete Stelle erforderlichen Fuhrenleistungen sollen im Wege der öffentlichen Submission an den Mindestfordernden vergeben werden.

Die Bedingungen liegen in unserem Bureau — Langestraße Nr. 6 — zur Einsicht bereit und sind ebendaselbst Offerten versiegelt und mit bezüglicher Aufschrift versehen bis zum 25. d. M., Morgens 9 Uhr, abzugeben.

Artillerie-Depot Karlsruhe.

Bekanntmachung.

2.2. Aus der ehemaligen Baumschule im Großh. Hofküchengarten werden von Anfang November bis Frühjahr noch eine Anzahl Nußbäume einzeln oder in größeren Parthien gegen Baarzahlung abgegeben.

Karlsruhe, den 12. Oktober 1875.

Großh. Garten-Direction.

Mayer.

3.3.

Fahrnißversteigerung.

Donnerstag den 21. Oktober 1875,

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr,

versteigere ich gegen Baarzahlung

im Gasthaus zur goldenen Waage, Zähringerstraße 77,

wegen Abreise:

1 Causeuse mit 2 Fauteuils und 4 Halb-Fauteuils (türkisch Kattun), 1 Chaise-longues (grün Damast), 1 Schlafsopha, 1 Spiegelschrank, 1 Damentoilettetisch, 1 Consol (Mahagony), 1 gepolsterten Amerikanerstuhl, 1 Nachttisch, 1 Auszugtisch für 12 Personen, 1 Glaskasten, 1 Fauteuil mit Lederüberzug, 1 Tisch, 1 Ecktischchen, 1 Staffelei (Nußbaum), 1 Bügeltisch, 1 Rasirspiegel, 1 Nipptischchen, 1 Servirbrett mit Gestell, Federnbetten, 1 Bettlade, 1 Nachtstuhl, Herrenkleider, Porzellan, altes Eisen, 12 Flaschen Cognac, 1 Kleiderständer;

verschiedene einfarbige Seidenstoffe zu 8 Kleidern, 1 großen eisernen Herd und 1 Rastatter Herd, 1 Fahrstuhl für Kranke von Lipowsky und 1 Regulator

und sonst allerlei Hausrath;

ferner neu:

2 Bettladen mit Rost, 1 Kommode, 1 Pfeilerkommode, 1 Waschkommode, 1 Chiffonniere: 2 Waschtische, 2 polirte Tische, 6 Rohr- und 6 Strohsessel, 2 Nachttische, 2 Wasserbänke, Unterhosen, Unterjacken, Socken, Wolle, weiße und blaue Damenstrümpfe,

wozu die Liebhaber höflichst einladet

Hch. Rupp, Auktionator.

Versteigerung

von

fertigen Damenkleidern, Paletots, Mänteln

2c. 2c.

Freitag den 22. Oktober 1875,

Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr,

im Gasthaus zur goldenen Waage, Zähringerstraße Nr. 77.

NB **Sämmtliche Gegenstände sind neuester Façons, aus den besten Stoffen und wurden mir von einem renommirten Geschäft einer großen Stadt zugesandt.**

3.1. **Hch. Rupp**, Auktionator.

Wohnungsanträge und Gesuche.

— Marienstraße 2 ist eine hübsche Wohnung, bestehend in 4 ineinandergehenden Zimmern, Küche mit Wasserleitung, nebst aller sonstiger Zugehör wegen Versetzung eines Beamten sogleich zu vermiethen. Zu erfragen daselbst im 1. Stock.

Laden mit Wohnungs-Gesuch.

*2.2. Gesucht wird auf 23. April 1876 für ein ruhiges Geschäft in gangbarer Lage ein Laden mit 4 bis 6 Zimmern, wovon eines neben dem Laden sein muß, die übrige Wohnung könnte sich in einem andern Theil des Hauses befinden. Deßfallsige Offerten bittet man gefälligst Langestraße 173 im 2. Stock abzugeben.

Wohnung zu vermiethen.

* Eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Magd- und Schwarzwaschkammer, ist auf 23. Oktober zu vermiethen. Zu erfragen Hirschstraße 12 parterre.

Zimmer zu vermiethen.

*5.2. Kronenstraße 45 sind im 2. Stock 2 schöne, ineinandergehende, unmöblirte Zimmer zu vermiethen.

— Kreuzstraße 5 sind im 2 Stock zwei schön möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) auf 1. November an einen oder zwei Herren zu vermiethen; auf Verlangen kann auch Dienerzimmer dazu gegeben werden.

2.1. Waldhornstraße 19 sind im 2. Stock zwei sehr schön möblirte Zimmer an einen oder zwei Herren zu vermiethen.

Zähringerstraße 48 ist an einen soliden Arbeiter oder an einen Lehrling, welcher in einem hiesigen Geschäfte ist, ein möblirtes Zimmer nebst Kost zu vermiethen. Zu erfragen im 3. Stock.

* Kronenstraße 45 ist ein unmöblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, an eine ruhige Person auf 1. November zu vermiethen.

* Douglasstraße 20, im 2. Stock des Vorderhauses, ist ein geräumiges, möblirtes Zimmer, in den Hof gehend, auf 1. November zu vermiethen.

* Durlacherthorstraße 2 ist ein unmöblirtes Zimmer mit Kochofen auf 15. November zu vermiethen. Zu erfragen im 2. Stock.

*2.1. Sophienstraße 41, parterre, sind 2 schön möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer), beide auf die Straße gehend, zu vermiethen.

Werkstätte zu vermiethen.

2.2. Eine helle, geräumige Werkstätte sammt Schopf und sonstigen Lokalitäten ist für ein ruhiges und nicht feuergefährliches Gewerbe sogleich oder später zu vermiethen: Amalienstraße 22. Auskunft ertheilen die Herren K. Schmitt & Sohn, Karlsstraße 32.

Wohnungs-Gesuch.

*2.2. Drei schön möblirte Zimmer für 2 erwachsene Personen werden sofort oder auf 1. November zu beziehen gesucht. Offerten mit Preisangabe zu richten an Ludwig Kammerer, Waldstraße.

Zimmer-Gesuch.

2.1. Ein lediger Beamter wünscht bei einer anständigen Familie ein gut möblirtes Zimmer zu miethen. Gefällige Offerten unter Chiffre O. Z. wollen im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Dienst-Anträge.

*2.2. Ein Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann, sowie die übrigen häuslichen Arbeiten willig verrichtet, findet sogleich eine Stelle: Blumenstraße 23.

*2.1. Ein ordentliches Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten sich willig unterzieht, findet Stelle: Adlerstraße 18. Zu erfragen im Eckladen.

* Ein braves und solides Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, einer Haushaltung in allen Theilen selbstständig vorstehen kann und gut mit Kindern umzugehen weiß, findet gegen hohen Lohn eine Stelle. Näheres Hirschstraße 12 parterre rechts.

Kapitalien

auf Nachhypotheken, sowie gegen Wechsel können jeder Zeit unter soliden Bedingungen erhoben werden: Langestraße 16. *12.12.

Kapital zu cediren.

* Ein Kapital von 3000 fl. wird zu cediren gesucht. Näheres durch den Beauftragten Chr. Dreher, Waldstraße 30.

5000 Mark

werden von einem soliden Geschäftsmann und pünktlichen Zinszahler gegen genügende Sicherheit auf 23. Oktober zu cediren gesucht. Offerten bittet man unter Nr. 311 F. Y. im Kontor des Tagblattes abzugeben. 3.3.

Kellnerin-Gesuch.

3.2. **Eine gewandte, mit guten Zeugnissen versehene Kellnerin findet bei hohem Lohn und guter Behandlung sofort Jahresstelle. Melden mögen sich aber nur solche, welche sich über Treue und Fleiß ausweisen können.**

W. H. Schuhmann,
Gasthaus zum Mohren.

Arbeiter-Gesuch.

Ein Schreiner, welcher im Poliren und Repariren gut erfahren ist, und ein kräftiger Bursche als Taglöhner werden gesucht. Näheres Kronenstraße 10 im Laden.

Arbeiter-Gesuch.

* Ein tüchtiger, solider Arbeiter findet bei hohem Lohn in einer hiesigen Fabrik dauernde Beschäftigung. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Mühlburg. Knecht-Gesuch.

*2.1. Ein Knecht, welcher das Fahren gut versteht, kann sogleich eintreten. Auch ist eine Wohnung sogleich zu vermiethen. Zu erfahren bei August Kögel.

Beschäftigungs-Antrag.

Zum Ausmalen von Monogrammen wird eine geeignete Persönlichkeit gesucht: Langestraße 159.

Avis für Damen.

5.2. Frau **Katharina Ebert** (Herrenstraße 45 im Garten-Schlößchen, linker Entre-sol) empfiehlt sich den geehrten Damen im Frisiren, indem sie es gründlich erlernt hat.

Auch wünscht sie noch einige Damen in Abonnement gegen billiges Honorar zu übernehmen, mit der Zusicherung pünktlicher Bedienung.

Empfehlung.

* Eine geübte Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Auch Stepparbeit auf der Maschine wird bestens besorgt. Zu erfragen Marienstraße 15.

Verlaufene Katze.

*2.2. Eine schwarze Katze hat sich verlaufen. Gegen Belohnung abzugeben: Spitalstraße 4 im 3. Stock.

Häuser, Villas, Fabriken,

Mühlen, Bauplätze, Aecker, Gärten hat der Unterzeichnete im Auftrag zu verkaufen. Näheres Nachmittags bei **C. W. Klages,**
— Bismarckstraße 45 (früher 9).

Verkaufsanzeigen.

*2.2. Billig zu verkaufen: neue Bettladen mit Rost, Matratzen und Polster von 60 M. an, Oval- und Nachttische, Rohr- und Strohstühle, Stroh- und Seegrasmatratzen, Kommode, Kanapees und Chiffonnieres: Viktoriastraße 5.

2.1. **Fässer,** kleinere, in gutem Zustande, sowie 2 große **Ladentische** mit Schubladen sind zu verkaufen: Waldhornstraße 19.

Elegie-Zither, eine gut erhaltene, sowie ein beinahe noch neues **Flügelhorn** sind billig zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Eine Erdöllampe, 5 Oeldruckbilder, getragene Herrenkleider sind billig zu verkaufen: Schützenstraße 23 im 2. Stock.

* Ein **neues Bett** ist für 36 Gulden Douglasstraße 20 zu verkaufen.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt. Erbprinzenstraße 21 im 2. Stock. —

Kauf-Gesuch.

*2.2. **Ein gebrauchter, größerer Meidinger-scher, sowie ein kleiner, eiserner (Wind-) Ofen werden gesucht: Sophienstraße 42 a.**

Ankauf.

Unterzeichnete kauft fortwährend getragene Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel und zahlt die besten Preise.

Frau **Valfer**, Brunnenstraße 2.

Auch werden alte Cylinderhüte angekauft.

Zur gefälligen Beachtung.

7.3. Gold, Silber, Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Makulatur-Papier werden stets zu den höchsten Preisen angekauft bei

H. Hilb, Zähringerstraße 66.

Privat-Bekanntmachungen.

Kaffee,

grün und gelb, reinschmeckend und in reichster Auswahl empfiehlt

F. Kühlenthal,

2.2. Amalienstraße 53.

Marrons de Luce

in schöner, großer Waare empfiehlt

C. Däschner,

Großh. Hoflieferant.

2.1. **Holl. Voll-Häringe,**

per Stück 15 Pf.,

empfiehlt bestens

H. Zoller,

43 Ecke der Schützen- und Marienstraße 43.

Panier- und Mutschelmehl,

beste Qualität, **Paniermehl** per 50 Kilo 32 M., empfiehlt

Wolfmüller,

3.3. Ecke der Werder- und Rüppurrerstraße.

Frankfurter Bratwürste, sowie **Wiener Würstchen**

täglich frisch bei 4.4.

Leopold Laub, Leopoldstraße 11.

Bordeaux-Médoc,

per Flasche 1 Mark incl. Flasche, empfiehlt

Karl Hauger, Weinhandlung,

3.3. 209 Langestraße 209.

Flaschenbier

(Lagerbier)

aus der Brauerei von A. Printz à 20 Pf. per Flasche empfiehlt *3.3.

Fried. Schmidt, Ritterstraße 4.

Tischwein,

per Flasche 60 Pf. incl. Flasche, empfiehlt in ausgezeichneter Qualität

Karl Hauger, Weinhandlung,

3.3. 209 Langestraße 209

Feinsten Tafelsenf

von **Theodor Morkopf**

empfiehlt

F. Kühlenthal,

2.2. Amalienstraße 53.

Karl Baschin,

Berlin,

Spandauerstraße 27,

empfiehlt seinen von ärztlichen Autoritäten anerkannten

Leberthran in ganz frischer Sendung.

Zu beziehen in **Karlsruhe** von Herrn **Ferd. Schneider**, in **Mühlburg** von Hrn. **Ed. Gimbel**, in **Offenburg** von Herrn **Ferd. Hölzlin** oder direct von Herrn **Karl Baschin.**

NB. Nur mit meinem Einwickelpapier und den drei Originaletiquettes versehene Flaschen sind ächt. 32.

Noirogène,

unschädliches Haarfärbemittel.

Mit dieser vollkommen unschädlichen Composition sind die Mängel aller bisherigen Haarfärbemittel beseitigt und erhält das Haar durch sie eine dauernde, allen äußeren Einflüssen widerstehende glänzende schwarze Farbe. Nachfärben ist daher nie nöthig. Bei richtiger Anwendung der beigegebenen Gebrauchsanweisung. — Garantie für besten Erfolg. Mit elegantem Etui 6 M.

Carl Kreller,

Chemiker **Nürnberg.**

Niederlage in Karlsruhe bei **Th. Brugier.**

Neues Sauerkraut

fortwährend zu haben bei 4.4.

Leopold Laub, Leopoldstraße 11.

Weißer flüssiger Leim

vo Fd. Gaudin in Paris,

kalt zu gebrauchen in geringer Quantität; zum Leimen von Papier, Pappdeckel, Porzellan, Glas ꝛc.

Zu haben in Flaschen à 40 und 80 Pf. in der Hauptniederlage bei **Th. Brugier** in **Karlsruhe,** Waldstraße 10. 12.1.

Papier-Fayard,
Gicht-Papier, 4.3.
Gicht-Watte

empfiehlt

Karl Malzacher,

Ecke der Langen- und Lammstrasse.

Die ächten

Wiener Feuerzeuge

in **Maroquinschachteln** und **polirten Schiebern** von Pollak sind eingetroffen bei

C. Däschner,

Großh. Hoflieferant.

*3.3. **Glacé-,**

wasch- und dänischlederne Handschuhe werden schön und geruchlos gewaschen, desgleichen auch schwarz, grau und braun gefärbt bei **Stahl**, Langestraße 115.

Wohnungsveränderung.

3.1. Meine Wohnung, sowie Comptoir befinden sich vom 21. d. M. ab in meiner neuen Bierbrauerei **Mühlburger Landstraße 8,** was ich meinen verehrten Kunden zur Kenntniß bringe.

Die Wirthschaft in meinem Hause Herrenstraße 4 wird wie bisher fortgeführt und können daselbst Bestellungen jederzeit abgegeben werden.

Karlsruhe, den 20. Oktober 1875.

Alb. Printz, Bierbrauer.

Die erwartete Sendung

Filzhüte für Damen und Kinder

ist eingetroffen, was hiermit empfehlend anzeigt

Max Lembke, Langestraße 122.

Reparaturen

an **Prager** und **Genfer**

Musikwerken,

seien dieselben auch noch so verdorben, werden jederzeit pünktlich und solid gemacht bei

G. Schmidt-Staub, Hof-Uhrmacher,

3.2. Marktplatz, neben Hôtel Große.

3.3. Mein durch neue vortheilhafte Einkäufe auf das Reichhaltigste und Geschmackvollste ausgestattete

Gold- und Silberwaaren-Lager

empfehle ich unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung zu billigst gestellten Preisen.

J. Petry, Juwelier und Ringfabrikants Wittwe,

Ritterstraße, bei Kaufmann Döring,

PS. Eine Parthie **Frucht-** und **Zuckerschaalen,** zu Hochzeitsgeschenken geeignet, gebe ich unterm Ankaufspreis.

3.3. **Filzhüte**

in den neuesten Façons in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

Wilhelm Finckh,
Ecke der Herren- und Langenstraße.

2.2. **Seidene**
weiße Tücher (Nagasaky),
Foulards, Cachenez,
Lavaliers, Cravattes,
Fichus, Spitzengegenstände
empfiehlt in größtmöglichem Sortiment zu ganz billigen reellen Preisen

N. L. Homburger,
Langestraße 211.

P.S. Mein Laden bleibt bis Sonntag geschlossen.

Für Herren:
3.3. **Fertige**
Winterpaletots
in den neuesten Stoffen und in schöner, guter Arbeit zu äußerst billigen Preisen.

Wilhelm Finckh,
Ecke der Herren- und Langenstraße.

Sehr große Auswahl
in **Rips, Tafft** und **Sammtband**
in jeder Breite zu den billigsten Preisen bei
Carl Raupp,
6.2. 3 Carl-Friedrichstraße 3.

Das Neueste
in **Knöpfen** und **Besatz-Artikeln**
von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten halte ich stets auf Lager und empfehle solche sehr für eingetretene Saison.

Carl Raupp,
6.2. 3 Carl-Friedrichstraße 3.

12.6. **Wilhelm Kiby,**
Blechnermeister,
Herrenstraße 48.
Installation für Gas und Wasser.
Lampen, Lyras, Lüster 2c. 2c.
und die nöthigen Bestandtheile.
Mäßige Preise.

Empfehlung.
Karl Schubert, Vergolder,
Adlerstraße,
empfiehlt sein großes Lager aller Arten Spiegel, Vorhangstangen, Photographierahmen; Einrahmungen von Bildern, Neuvergolden alter Spiegel- und Bilderrahmen bei schnellster Bedienung und billigster Berechnung.

NB. Lager in Oelgemälden und feinen Oeldruckbildern aller Genres zu billigsten Preisen. 2.2.

3.3. **Regenschirme**
in größter Auswahl, in Seide und Zanella, zu billigst gestellten Preisen und von anerkannt guter Qualität empfiehlt

L. Müller, Schirmfabrikant,
Herrenstraße 20, nächst der Langenstraße.

NB. Schirme werden überzogen und Reparaturen auf's Beste gemacht.

Hiemit bringe ich mein Schuh- und Stiefellager für Herren, Damen und Kinder in empfehlende Erinnerung unter Zusicherung guter Arbeit und billigster Preise.

NB. Eine größere Parthie Tanzschuhe in Atlas, engl. Leder, schwarze und braune Lederschuhe werden, um damit zu räumen, unterm Preise abgegeben.

Marken des Lebensbedürfnißvereins werden an Zahlung angenommen.

W. Riegel,
3.1. Karl-Friedrichstraße 2, beim Schloßplatz.

Louis Döring in Carlsruhe,
Ecke der Ritter- und Langenstrasse.
Briefmappen,
Brieftaschen,
Notizbücher
in allen Qualitäten. 2.1.

C. A. Briese, Korbwaarengeschäft,
75 Waldstraße 75,
empfiehlt sich in Anfertigung von **Korbwaaren** und **Korbmöbeln** nach Zeichnung, Muster und Maaß; schadhafte Korbwaaren werden schnell und gut reparirt, ebenso **Rohrsitze** dauerhaft geflochten unter Berechnung billigster Preise. 12.4.

57 Amalienstrasse 57
Oeffentliche, permanente Ausstellung
Photographischer Aufnahmen
von
Schuhmann & Sohn,
Hof-Photographen.
Geöffnet von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr. —

Das Neueste in Beleuchtungs-Artikeln:
Petroleum-, Hänge-, Steh- und Wandlampen,
Gas-Kronleuchter, Doppelarme, Lyras,
Wandarme und Stehlampen
empfiehlt unter Garantie und zu den billigst gestellten Preisen das Etablissement von
— **W. Göttle,** Langestraße 150.

Das Kurz- und Weißwaaren-Geschäft
von
Ludwig Schade,
Langestraße 104,
empfiehlt in großer Auswahl und zu äußerst billigen Preisen

für Damen:
Baschlicks und Kopf-Schalen,
wollene Hauben und wollene Tücher,
Seelenwärmer und Westen,
Beinkleider in Wolle,
Unterleibchen in Baumwolle und Seide,
Kniewärmer,
gestrickte und gewobene Strümpfe,
Pulswärmer und Handschuhe,
Filzschuhe und Litzenschuhe;

für Kinder:
Stoffkaputzen,
Baschlicks,
Knabenhütchen,
Colliers,
wollene Kittelchen,
„ Jäckchen und Röckchen,
Fausthandschuhe und Pulswärmer,
Gamaschen,
Strümpfe,
Westen,
Muffs,
Handschuhe,
Filzstiefel, Pantoffeln und Litzenschuhe;

für Herren:
Unterbeinkleider in Baumwolle und Wolle,
Reitunterhosen in Baumwolle,
Unterjacken in Baumwolle, Wolle und Seide,
Leibbinden in Wolle und Seide,
Socken, gestrickte und gewobene,
Handschuhe,
Filz- und Lederpantoffeln,
Tricot-Hemden.

Die Pianoforte-Verleih-Anstalt
8.3.
von
H. Vögelin,
Karl-Friedrichstraße 32,
empfiehlt ihre
Instrumente in Miethe.

6.6. Für Dampfmaschinenbesitzer haben wir das Neueste und Zweckmäßigste in **Schmier-Gläsern** und **Oelkannen** empfangen, die wir sehr empfehlen.

Alb. Glock & Cie.

Der Badische Landesbote
gehört zu den allerbilligsten Lokalblättern und sucht schon des großen und reichhaltigen Umfangs wegen seines Gleichen. Jedermann aus dem Volke kann für **3 Pfennig** sich **täglich** seine unterhaltende und gründlich politisch belehrende Zeitung kaufen; der Verkauf am Zeitungsschalter von Mittags 12 Uhr bis Abends 8 Uhr, wie der Colportage-Verkauf in den Wirthslokalen ist nebstdem eine höchst bequeme Einrichtung, die tagtäglich besser anerkannt wird.

Das Feuilleton unseres Blattes haben wir durch die eben begonnene hübsche Novelle von F. L. Reimar: **„Verborgene Qualen“** auf's Neue bereichert, so daß nunmehr zwei Erzählungen täglich in unserem Blatte erscheinen, wodurch wir den längst und vielfach ausgesprochenen Wünschen unserer geehrten Leserwelt entgegenkommen.

Abonnements werden noch immer angenommen, da ca. 50 Exemplare vom Beginn der interessanten Erzählung **„Die blinde Gräfin“** noch vorräthig sind. Die Einleitung ist vorüber und hat die spannende Entwicklung ihren Anfang genommen.

Hochachtungsvoll

Verlag und Redaktion. —

Café Beh.
Heute Früh 10 Uhr **Wellfleisch,** Abends **Wurstsuppe,** hausgemachte **Würste, Schwartenmagen, Sauerkraut** und **Bockwürste** empfiehlt bestens

Carl Beh.

Auch wird aus dem Hause abgegeben.

Thalia-Theater zu Karlsruhe
im Garten des Café Maurer,
unter der Direktion des Herrn **R. Schmid.**
Mittwoch den 20. Oktober 1875

Zum Benefice für Regisseur Julius Kosenbach.

Zum 14. und **letzten** Male:

Schneewittchen und die sieben Zwerge
oder
Die verfolgte Königstochter.
Nach dem gleichnamigen Volksmährchen zur Darstellung mit Kindern dramatisch bearbeitet mit Gesang, Tanz und Tableaux in 5 Abtheilungen und 9 Bildern von Dr. Kirn.
Musik arrangirt von R. F. Miller.

Dargestellt von 84 Kindern.

Kassenöffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Zu dieser meiner Benefice-Vorstellung ladet ergebenst ein **Julius Kosenbach.**

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Sämmtliche Neuheiten für Herbst- und Wintersaisons sind bei mir eingetroffen und verkaufe solche zu erstaunlich billigen Preisen, und zwar:

Beige à 18, 24 u. 30 kr.,
Plaids, doppelbreit, 30 und 36 kr.,
Rips à 18, 20 u. 24 kr.,
Alpacca 12, 15 u. 18 kr.,
Jacken, halb- und ganz anschließend, von 5 fl. bis 10 fl.

Ferner lasse ich einen Ausverkauf nachstehender Artikel stattfinden, wie folgt:

Baumwollzeug 10, 11 und 12 kr.,
Bettzeuge 12, 14 und 16 kr.,
Barchent 14, 16 und 18 kr.,
Shirting 6, 7, 8 bis 12 kr.,
Madapolams von 9 bis 18 kr.,
Baumwolltuch 8, 9, 10 und 12 kr.,
Unterrockstoffe 9, 10 und 12 kr.,
Flanelle 36, 42 u. 48 kr.,
Stuhltuch, prima Qualität, 12 kr.,
Hausjacken 1 fl. 24 kr.,
Thybet von 30 kr. bis 1 fl. 12 kr.,
Piquédecken das Paar 3 bis 7 fl.,
Fichus von 20 kr. an,
Foulards, seidene, 1 fl. 12 kr.,
wollene Cachenez 1 fl. 24 kr.

P.P. Da ich fest entschlossen bin, sämmtliche Artikel wegen Aufgabe derselben auszuverkaufen, habe ich die Preise so billig gestellt, um dadurch meinen Ausverkauf zu beschleunigen.

Isidor Schweizer,
Langestraße 110.

4.2.

Langestraße 42. **Neue Bierhalle.** Langestraße 42.

Billardspielern und Freunden des Billardspiels wird hiermit die ergebenste Anzeige gemacht, daß mit dem Heutigen in der Halle **3 neue Billards** aus der berühmten Fabrik des Herrn J. B. Dorfelder in Mainz, welche Firma bei den Ausstellungen in Altona, Cassel und Wien höchst prämiirt wurde, aufgestellt sind und werden diese zur gefälligen Benützung bestens empfohlen.

Karlsruhe, den 20. Oktober 1875.

2.1.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.